

## Sinnvolle Parasitenprophylaxe - Teil 2 : Zecken und Mücken

Im vorigen Beitrag über die Flöhe schrieb ich , dass die Winter bei uns sehr mild sind . Nun , sie sind nicht nur mild , 10 Grad am 10. 2. 2020 und das nicht weil heute ein Föhn die Temperatur ausnahmsweise empor treibt , nein so ging es die ganzen letzten „ Winterwochen „ . Damit gab es auch heuer keine wirkliche Zeckenpause .

Ursprünglich waren die Saisonzeiten der Zecken im Frühjahr nach der Schneeschmelze , wenn es draußen so Temperaturen um die 10 Grad erreichte . Richtung Sommer , je heißer es wurde , gingen sie wieder in den Hintergrund . Sehr abhängig davon , ob der Sommer mit viel Regen und einer entsprechenden Luftfeuchtigkeit einherging , oder ob es sehr trocken war . Je trockener , desto weniger Zecken . Im Herbst war dann mit dem 2. Ansturm zu rechnen .

Aufgrund des Klimawandels und all der damit zusammenhängenden globalen Probleme ist heutzutage alles anders geworden . Da ich persönlich mich sehr für Umwelt - und Tierschutz interessiere und mich bemühe das zu tun , was ich tun kann ...nicht unnötig das Auto benutzen , kein Smartphone zu haben ...müssen wir im Endeffekt doch hoffen , dass sehr kluge Experten noch ein wenig retten können von der Welt für unsere Kinder . Zurück zu meinem Fachwissen : Zecken übertragen viele Krankheiten von der Borreliose , Babesiose , Leishmaniose etc.

Ich denke , dass ich hier nicht auf die einzelnen Erkrankungen eingehen kann und sich jeder Tierbesitzer beim Tierarzt ausführlich darüber informieren sollte . Manches kann und will man impfen , trotzdem reicht das bei weitem nicht . Von den Präparaten her ist es ähnlich wie beim Flohschutz und es sind wieder viele Überlegungen nötig : Einzeltier , Kontakt zu kleinen Kindern etc. ( siehe Teil 1 )

So , nun zu unserer „neuen“ großen Gefahr : die Mücken

Vor Mücken musste vor vielen Jahren nur ein Hund geschützt werden , der mit seinem Besitzer in den Süden reiste . Heutzutage – siehe Klimaerwärmung – bereiten uns verschiedenste Mückenarten Sorgen . Sie übertragen Krankheiten , von denen wir wahrscheinlich noch wenig wissen . Wissen tun wir nur , dass seit einigen Monaten zum Beispiel die Sandmücke bereits in Österreich ist und diese Mücke die Leishmaniose überträgt . Auch ist diese Erkrankung von importierten Hunden aus dem Osten eingeschleppt worden . Es ist eine schwere Infektion , die einer Dauerbehandlung bedarf und es ist eine Zoonose , also eine Erkrankung die auf den Menschen übertragen werden kann . Weiters übertragen gewisse Mücken Herz und Hautwürmer . *Dirfilaria immitis* heißt der Herzwurm , *Dirofilaria repens* der Hautwurm . Sogar vor einem orientalischen Augenzwischenwurm werden wir uns in Kürze fürchten müssen .

Ich selbst habe in meiner Praxis etliche Unterlagen ( vom Seuchenexperten ) um nachlesen zu können über diese Vector Borne Diseases . Die Parasitenvielfalt wird immer größer und damit natürlich auch die Medikamentenauswahl schwieriger . Ja , Sie lesen richtig : es sind Medikamente und Medikamente sind rezeptpflichtig . Ich habe viele der gängigen Präparate in meiner Hausapotheke lagernd (weil dieses die Tierärztekammer so angedacht hat ) , aber nur in geringer Stückzahl . Erstens , weil alles einen Ablauf hat und zweitens , das Sortiment aufgrund der sich ändernden Bedingungen ständig wächst . Meine Stammpatienten wissen das und ich bestelle ihnen das Antiparasitikum rechtzeitig , je nachdem was wir brauchen .

Bitte bedenken Sie auch , dass ich bei einer Erkrankung Ihres Tieres wissen muss , welches Präparat Sie verwendet haben . Mit der Auskunft „ diese Tropfen im Nacken „ oder „diese längliche Tablette“ ist niemandem geholfen , damit weiß ich nicht , welcher Wirkstoff vor welcher Krankheit geschützt haben soll !!! Als Veterinär bin ich hier immer auf dem neuesten Wissensstand , schon alleine wegen der vielen Fortbildungen , die ich zum Teil machen muss , zum Großteil aber ich mir bewusst für Ihr Tier auswähle .